



Am Engelplatz soll ein Hochhaus gebaut werden. Foto: Meller

Mehr Mut bitte

Betr.: Planung am Engelplatz

Hatte ich mir doch vorgenommen das Wort „Schorle“ in Lörrach nicht mehr zu benutzen. Die Probleme, die im Gemeinderat wie in der Verwaltung bestehen – das eventuell entstehende 14-stöckige Hochhaus am Engelplatz betreffend – braucht wohl doch wieder eine Schorle, welche

getrunken werden muss, um eine Lösung zu finden.

Meine Damen und Herren im Gemeinderat nebst Verwaltung: Es lacht die Welt, wenn ein Schattenwurf dieses Projekt verhindern soll. Jedes Haus, egal wo in Lörrach, hat zu irgendwelcher Zeit am Tag einen Schattenwurf. Außer die Sonne ist hinter den Wolken.

Viele dürften froh sein, wenn im Hochsommer ein Haus für kurz im Schatten liegt, um etwas Abkühlung zu bekommen. Nachdem die Sonne von Ost nach West wandert, wandert auch der Schatten. Wo liegt da das Problem? Wer will verhindern, dass der Bauträger diesen Auftrag bekommt? Hat Lörrach eine Wohnungsnot oder nicht? Fehlen über 2000 Wohnungen oder nicht? Fehlt Wohnraum, weil der

bürokratische Weg ewig dauert oder nicht? Oder liegt es daran, dass jemandem der Baustil, der ausgesprochen scheußlich ist, nicht passt, oder was soll man denken?

Gerhard Zickenheiner hat doch so tolle Ideen mit begrünten Häusern. Warum nicht mal in Lörrach? Zudem es für die umstehenden Häuser für ein gutes Klima sorgt. Mut bitte. Diverse Hünenberg-Hausbesitzer dürften wohl der Hemmschuh sein. Lörrach braucht Platz. Lassen Sie sich nicht mit einer Schorle breitschlagen. Der Bürger hat auch Einblick in den Schattenwurf beziehungsweise die Einwände. Manches Hochhaus existiert schon – hat dort jemand nach Schattenwurf gefragt? Es kommt halt immer darauf an, wer im Umfeld wohnt.

Karlheinz Breuer, Lörrach